

Lehrerinfo

Zielgruppe: geeignet für den Einsatz im Unterricht ab Klassenstufe 7

Dauer: 2 UST à 45 Min., inklusive Erklärfilm „Was bedeutet Unterhaltung?“

Ziel: Die Unterrichtseinheit bietet eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Unterhaltung im Internet“. Die Schüler*innen stellen ihren liebsten Online-Dienst vor und lernen empfehlenswerte und altersgerechte Webseiten kennen.

Organisation: Vorbereitung auf die Aussagen zur Positionierungsübung (vgl. Rubrik „Einstieg“). Räumlichkeiten für die Unterrichtseinheit: Klassenraum mit großem Stuhlkreis; für UST 2: Computerraum mit Internetzugang für die Schüler*innen und/oder BYOD (Bring Your Own Device = Die Schüler*innen nutzen in einigen Übungen ihre eigenen Smartphones), Computer mit Internetverbindung und Beamer/Smartboard,

Material: Erklärfilm „Was bedeutet Unterhaltung?“ des ON!-Medienpakets, Arbeitsblätter, Flipcharts, dicke Stifte, Malerkrepp oder anderes Klebeband

Weiteres Material

Dieses Arbeitsmaterial ist erschienen im Medienpaket 'Unterhaltungsmedien im Internet' in der ON! Themenreihe 'Medien und Gesellschaft'.

Die weiteren Module des Medienpaketes und weitere Medienpakete der Themenreihe finden Sie auf www.on-bildungsmedien.de.

Technischer Hinweis

Dieses Dokument ist zur Ansicht mit Microsoft Office Word 2010 optimiert. Sollten Fehler in der Anzeige auftreten, nutzen Sie die PDF-Datei.

Ablauf

Einstieg (Dauer: 20 Min.)

Die Lehrkraft erläutert den Schüler*innen das Thema und den Verlauf der Unterrichtseinheit.

Um einen Eindruck von den Mediennutzungsgewohnheiten der Schüler*innen zu erhalten und sie zu einem ersten Austausch anzuregen, positionieren sie sich zu Aussagen im Raum. Hierzu erklärt die Lehrkraft die Spielregeln: Die Lehrkraft gibt ein Statement rund um das Thema „Mediennutzung“ vor. Die Schüler*innen beziehen dazu Position, indem sie sich

- in einer auf-/absteigenden Reihe am entsprechenden Platz aufstellen: „Positioniert euch anhand der Zahl der Freunde/Konakte im bevorzugten sozialen Netzwerk“ oder
- sich einer Gruppe (Ecke im Klassenraum) zuordnen: „Wenn ich mich für ein Mediengerät entscheiden müsste, dann für das Smartphone (Ecke 1), den Fernseher (Ecke 2), die Spielkonsole (Ecke 3), das Notebook (Ecke 4)

Für eine lange Reihe eignen sich Statements zu folgenden Bereichen:

- Zahl der Freunde im bevorzugten Netzwerk
- pro Tag am Smartphone verbrachte Zeit
- pro Tag im Internet verbrachte Zeit

In vier verschiedene Ecken:

- Wenn ich mich für ein Mediengerät entscheiden müsste, dann für das Smartphone (Ecke 1), den Fernseher (Ecke 2), die Spielkonsole (Ecke 3), das Notebook (Ecke 4)
- Ich nutze am liebsten Instagram (Ecke 1), Ich nutze am liebsten Snapchat (Ecke 2), Ich nutze am liebsten YouTube (Ecke 3), Ich habe ein Lieblingsgame (Ecke 4)

- Ich nutze das Internet vor allem zum Spielen (Ecke 1), zur Kommunikation mit Freunden (Ecke 2), für die Schule (Ecke 3), anderes (Ecke 4)

Nachdem alle Schüler*innen ihre Position zu einer bestimmten Aussage gefunden haben, werden sie gebeten, sich mit ihrem direkten Umfeld eine Minute lang über ihren Standpunkt auszutauschen. Zum Abschluss einer jeden Positionierungsrunde findet ein gemeinsamer Austausch zu den Ergebnissen der Gruppen- und Partnergespräche statt.

Tipp

- ☀ Die Lehrkraft sollte sich im Vorfeld damit auseinandersetzen, was sie von ihren Schüler*innen wissen möchte und dann entsprechende Aussagen treffen.

Erarbeitung (Dauer: 25 Min.)

Die Schüler*innen erhalten das Aufgabenblatt 1 zur Vorstellung ihrer liebsten App oder Website. Steckbriefartig skizzieren sie nun in Einzelarbeit ein Online-Angebot ihrer Wahl. Dafür gibt es eine Voraussetzung, die die Lehrkraft im Vorfeld erläutert: Die Steckbriefe werden von den Schüler*innen aus dem Gedächtnis ausgefüllt; die Themen auf dem Arbeitsblatt erfordern nicht, die App oder Website vor sich zu haben.

Die Schüler*innen recherchieren nach der Altersvorgabe in den AGB's und der Altersempfehlung der USK (diese gibt es nicht für alle Apps, da eine Prüfung auf freiwilliger Basis erfolgt). Zur Recherche können die Smartphones der Schüler*innen verwendet werden.

Dann stellen einige der Schüler*innen in der verbleibenden Zeit bis zur Pause ihre Ergebnisse vor. Dabei gehen sie auf positive Aspekte der gewählten Website oder App und die damit verbundenen (Lern)Chancen ein, aber auch auf mögliche Risiken. Die Schüler*innen nennen zudem die Altersbegrenzung ihrer App bzw. Website. Die übrigen Schüler*innen und die Lehrkraft fragen und ergänzen. Die Apps

oder Websites oder Apps werden nicht über den Beamer präsentiert, da die Lehrkraft u. U. nicht weiß, welche Inhalte sich öffnen.

Abschließend werden alle Steckbriefe als Galerie im Klassenraum aufgehängt. Ergänzend können anhand der Nennungen die Top 3 der in der Klasse beliebtesten Apps bzw. Websites ermittelt werden.

Vertiefung (Dauer: 30 Min.)

Idealerweise findet diese Unterrichtseinheit im Computerraum statt; es können jedoch auch die Smartphones der Schüler*innen eingesetzt werden. Die Schüler*innen finden sich in Teams zu je zwei Personen an einem Computer zusammen. Es folgt der Erklärfilm „Was bedeutet Unterhaltung?“.

Nun geht es darum, aus der Fülle an Angeboten gute und hilfreiche Webangebote für Jugendliche auszuwählen, getreu dem Motto „Nur die falsche Auswahl an Webseiten macht dumm.“ Die Schüler*innen erhalten mit dem Aufgabenblatt 2 eine Checkliste, mit der sie einen Online-Dienst testen. Zur Wahl stehen Handysektor, Youngdata und Mimikama. Sollte die Plattform „YouTube“ an der Schule freigegeben und für Unterrichtszwecke nutzbar sein, so kann die Lehrkraft zusätzlich die Lern-Kanäle „TheSimpleClub“, „musstewissen“ und „Explainity“ zur Wahl stellen.

Die Webdienste und ggf. Lern-Kanäle werden den Schüler*innen per Zufallsprinzip zugeteilt. Dazu können die Karten aus der Vorlage genutzt werden. Sie werden von den Schüler*innen verdeckt gezogen.

Anschließend übertragen die Schüler*innen die mittels der Checkliste ermittelten Ergebnisse auf einen Flipchartbogen, den sie übersichtlich und ansprechend gestalten sollen.

Abschluss (Dauer: 15 Min.)

Die untersuchten Webangebote werden von freiwilligen Teams vorgestellt; die übrigen Gruppen können ergänzen. Im Hintergrund präsentiert die Lehrkraft die Seiten über den Beamer.

Tipp

- ☀ Die Bilder der Flipcharts können einen Mehrwert haben, wenn sie auf der Schulhomepage im Rahmen eines kleinen Berichts präsentiert oder an einer öffentlichen Stelle in der Schule ausgehängt werden.

Weiterführende Links

- ➔ Eine Übersicht über empfehlenswerte Kanäle mit Lernvideos stellt Handysektor unter diesem Link bereit:
www.handysektor.de/artikel/nachhilfe-aus-dem-netz-lernvideos-auf-youtube

Aufgabe 1

Meine liebste App/Website ist:

Diese Möglichkeiten bietet sie:

Das mag ich daran:

Das gefällt mir nicht:

- Werbung
- In-App-Käufe
- gewalthaltige Inhalte
- anderes, nämlich:

Aufgabe 2

Ruft die Website auf, die eurem Team zugeteilt wurde. Verschafft euch zuerst einmal einen Eindruck davon, mit welchem Thema sie sich befasst. Untersucht dann mithilfe der Checkliste, was darauf im Einzelnen zu finden ist.

Website-Check

Wir prüfen diese Website:

Um dieses Thema geht es:

Das bietet die Website:

- Texte:
- Videos / Fotos:
- Möglichkeiten zur Beteiligung (Kommentarfunktion, Like-Buttons o. Ä.):
- Tutorials:
- Werbung:
- Shop:
- Sonstiges:

Das gefällt uns:

Das gefällt uns nicht:

Werft einen Blick ins Impressum. Wer hat die Website erstellt?

Wie gefällt euch die Website? Je mehr Herzchen ihr vergebt, desto besser findet ihr sie.



Vorlage 1

www.mimikama.at	www.youngdata.de	www.handysektor.de
www.mimikama.at	www.youngdata.de	www.handysektor.de
www.mimikama.at	www.youngdata.de	www.handysektor.de
www.mimikama.at	www.youngdata.de	www.handysektor.de
www.mimikama.at	www.youngdata.de	www.handysektor.de
www.mimikama.at	www.youngdata.de	www.handysektor.de
www.mimikama.at	www.youngdata.de	www.handysektor.de
www.mimikama.at	www.youngdata.de	www.handysektor.de
YouTube: The Simple Club	YouTube: musstewissen	YouTube: Explainity
YouTube: The Simple Club	YouTube: musstewissen	YouTube: Explainity
YouTube: The Simple Club	YouTube: musstewissen	YouTube: Explainity
YouTube: The Simple Club	YouTube: musstewissen	YouTube: Explainity
YouTube: The Simple Club	YouTube: musstewissen	YouTube: Explainity
YouTube: The Simple Club	YouTube: musstewissen	YouTube: Explainity
YouTube: The Simple Club	YouTube: musstewissen	YouTube: Explainity